



## Protokoll

### 4. Sitzung des Ausschusses für zentrale Verwaltung und Feuerschutz

---

Sitzungstermin:	Montag, 27.11.2017
Raum, Ort:	Konferenzraum, Burgstraße 1, 31224 Peine
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	18:10 Uhr

---

#### Anwesende:

##### Vorsitz

Herr Carsten Rieck

##### Mitglieder

Herr Michael Kramer

Herr Björn Busse

Herr Bernd Jakubowski

Herr Romec Manns

Herr Hartmut Marotz

Herr Carsten Rauls

Herr Uwe Semper

Vertretung für: Herrn Christoph Moritz

Frau Rosemarie Waldeck

Herr Werner Welzel

##### Grundmandat

Herr Waldemar Hänsel

##### Bürgervertretung

Herr Peter Baumeister

Herr Michael Hanne

Herr Thomas Schellhorn

Herr Holger Willies

##### Kreistagsmitglied z. K.

Herr Christoph Hauschke

Vertretung für Herrn Karl-Heinrich Belte

##### Verwaltung

Herr Henning Heiß

Herr Frank Scharenberg

**Entschuldigte:**

**Mitglieder**

Herr Karl-Heinrich Belte

Verhinderung

Herr Christoph Moritz

Verhinderung

**Bürgervertretung**

Herr Nico Bock

fehlt entschuldigt

Herr Dr. Jürgen Schmidt

Verhinderung

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 16.10.2017
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Doppischer Produkthaushalt 2018 für die Budgets der Referate 1, 2 und 4 sowie Personalrat, Rechnungsprüfungsamt und Wirtschaftsförderung
- 6 Doppischer Produkthaushalt 2018 für das Budget "Allgemeine Finanzierungsmittel"
- 7 Doppischer Produkthaushalt 2018 für den Fachbereich "Zentrale Verwaltung, Ordnung, Recht" ohne Fachdienst "Schule, Kultur und Sport"
- 8 Jahresbericht Rettungsdienst
- 9 Personalbedarf im Fachdienst EDV  
- Anfrage von KTA Rieck im AZVF am 29.05.2017
- 10 Informationen der Verwaltung
- 11 Anfragen und Anregungen

## Protokoll

### Öffentlicher Teil:

#### 1. Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

#### 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung werden festgestellt.

#### 3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 16.10.2017

**Beschluss:** Das Protokoll wird mit 2 Enthaltungen einstimmig genehmigt.

**KTA Waldeck** und **KTA Marotz** nehmen ab sofort an der Sitzung teil.

#### 4. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern gestellt.

#### 5. Doppischer Produkthaushalt 2018 für die Budgets der Referate 1, 2 und 4 sowie

## Personalrat, Rechnungsprüfungsamt und Wirtschaftsförderung

### Vorlage: 2017/158

**KTA Kramer** fragt nach, welche Ursache die Erhöhung des Zuschusses an die BBg hat. Der Zuschuss belief sich in den Vorjahren auf 256.000 € und im Jahr 2018 ist ein Betrag in Höhe von 655.000 € eingeplant.

**Herr Scharenberg** führt kurz aus, dass nach Beratung mit dem Wirtschaftsprüfer die Zahlung des Verlustausgleiches an die BBg umgestellt wurde, um zukünftig zu vermeiden, dass das Eigenkapital der BBg abnimmt. Der Zuschuss wurde in einen jährlichen festen Zuschuss in Höhe von 400.000 € umgewandelt. Für das Jahr 2018 besteht nunmehr der Effekt, dass nicht nur der feste Zuschuss des laufenden Jahres sondern auch der Verlust des Vorjahres gezahlt wird.

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss für zentrale Verwaltung und Feuerschutz empfiehlt dem Kreistag, dem Doppischen Produkthaushalt 2018 für die Produkte der Referate 1, 2 und 4 sowie Personalrat, Rechnungsprüfungsamt und Wirtschaftsförderung (Seiten 349 bis 366 und 371 bis 380) zuzustimmen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

Ja-Stimmen: 12      Nein-Stimmen: -      Enthaltung/en: -

## 6. Doppischer Produkthaushalt 2018 für das Budget "Allgemeine Finanzierungsmittel"

### Vorlage: 2017/159

**EKR Heiß** erklärt den Anwesenden, dass eine Ergänzung zur Vorlage 2017/159 in der heutigen Sitzung nachgereicht wurde. Zum einen hat das Landesamt für Statistik (LSN) mit Schreiben vom 21.11.2017 die aktuellen, aber noch vorläufigen Zahlen der Schlüsselzuweisungen bekannt gegeben. Damit ergeben sich auch positive Veränderungen bei den Erträgen durch die Kreisumlage. Des Weiteren ist der Antrag der CDU vom 07.11.2017 beifügt. Die Verwaltung empfiehlt, diesen Antrag aufgrund der unklaren Finanzierungslage bzgl. der Beitragsfreiheit der Kindertagesstätten abzulehnen. **EKR Heiß** führt weiterhin aus, dass es bereits mit der Bürgermeisterin und den Bürgermeistern Gespräche gegeben hat und sich daraufhin verständigt wurde, weitere Gespräche zu führen und Lösungen zu erarbeiten, wenn feststeht, wie die künftige Landesregierung die Finanzierung der Beitragsfreiheit regeln möchte.

Es entsteht unter den Ausschussmitgliedern eine angeregte Diskussion, allerdings mit dem Ergebnis, dass der Kreistag dem Antrag der CDU in dieser Form nicht zustimmen sollte. Im Gegenzug empfiehlt der Ausschuss dem Kreistag, der Kreisverwaltung den Auftrag zu erteilen, mit den Kommunen eine detaillierte Grundlage für eine angemessene Kostenbeteiligung zu erarbeiten und eine Fortschreibung der Kindergartenvereinbarung von 1994 vorzunehmen.

**Beschluss:** Der Ausschuss für Zentrale Verwaltung und Feuerschutz empfiehlt dem Kreistag, dem Doppischen Produkthaushalt 2018 für die Produkte des Budgets „Allgemeine Finanzierungsmittel“ (Seiten 384 bis 393) zuzustimmen.

Der Ausschuss beschließt ebenso, der Kreisverwaltung den Auftrag zu erteilen, mit den Kommunen eine detaillierte Grundlage für eine angemessene Kostenbeteiligung zu erarbeiten und eine Fortschreibung der Kindergartenvereinbarung von 1994 vorzunehmen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

Ja-Stimmen: 12      Nein-Stimmen: -      Enthaltung/en: -

**7 . Doppischer Produkthaushalt 2018 für den Fachbereich "Zentrale Verwaltung, Ordnung, Recht" ohne Fachdienst "Schule, Kultur und Sport"**  
**Vorlage: 2017/167**

**EKR Heiß** erläutert den Anwesenden, dass im Bereich des Rettungsdienstes Mittel für eine Ausschreibung, für die Feuerwehrtechnische Zentrale neues Mobiliar und EDV-Ausstattung sowie im Personalbereich der EDV-Abteilung des Landkreises Peine 2,5 Stellen eingeplant wurden und sich die Aufwendungen und Auszahlungen dadurch erhöht haben.

**KTA Kramer** möchte wissen, warum im Bereich der Bußgelder geringere Erträge eingeplant wurden. Des Weiteren möchte er von der Verwaltung wissen, ob es im Bereich der Gefahrenabwehr insbesondere beim Thema Waffen und Jagd problematische Sachverhalte mit Reichsbürgern gibt. Eine weitere Nachfrage des KTA Kramer bezieht sich auf die im Planentwurf in den Jahren 2016 -2018 gleichbleibenden Flüchtlingszahlen.

**Herr Scharenberg** erläutert, dass im Bereich der Bußgelder die Erträge der stationären und mobilen Blitzer zusammengefasst sind. Die geringeren Erträge sind eine Folge des Wegfalls der Baustelle auf der BAB 2.

**EKR Heiß** führt aus, dass dem Landkreis bis zum jetzigen Zeitpunkt keine problematischen Sachlagen mit Reichsbürgern bekannt sind.

**Herr Hornemann** erläutert, dass im Bereich Ausländerwesen eine Vielzahl der Asylsuchenden eine befristete Duldung erhalten, die somit regelmäßig erneuert werden müssen. Weiterhin sei zu beachten, dass Einbürgerungsverfahren losgelöst von der Anzahl der im Kreis Peine lebenden Ausländer betrachtet werden müssen. **EKR Heiß** weist noch daraufhin, dass trotz sinkender Flüchtlingszahlen mehr Menschen mit Migrationshintergrund in Deutschland leben.

Er unterbreitet dem Ausschuss den Vorschlag, dass an der nächsten Sitzung Herr Westphal, Abteilungsleiter Ausländerangelegenheiten, teilnimmt und genauere Aussagen und Erläuterungen zu den aktuellen Zahlen im Bereich des Ausländerwesens ausführt. Der Vorschlag wird von den Ausschussmitgliedern wohlwollend angenommen.

**KTA Kramer** möchte weiterhin wissen, warum sich im Bereich des Brandschutzes der Schulungsbedarf laut dem vorliegenden Zahlenwerk halbiert hat. **Herr Hornemann** führt an, dass aufgrund der Umstellung von Analog- auf Digitalfunk in den vergangenen Jahren erhöhter Schulungsbedarf bestanden hat. Die Schulungsmaßnahmen sind nunmehr ausgelaufen.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für zentrale Verwaltung und Feuerschutz empfiehlt dem Kreistag, den Stellenplanänderungen (Seiten 33 bis 34, Ziffer 1.1 bis 1.7) und dem Doppischen Produkthaushalt 2018 für die Budgets „Fachbereichsleitung I“, „EDV“, „Personal und Service“, „Finanzen“, „Kreiskasse“, „Recht“, „Ordnungswesen“, „Straßenverkehr“ und „Altersteilzeit“ (Seiten 59 bis 122) zuzustimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

Ja-Stimmen: 12      Nein-Stimmen: -      Enthaltung/en: -

**8 . Jahresbericht Rettungsdienst**  
**Vorlage: 2017/166**

**Herr Voges**, Ärztlicher Leiter Rettungsdienst, nimmt einige Ausführungen zu dem vorliegenden Jahresbericht 2016 des Rettungsdienstes im Landkreis Peine vor. Insbesondere äußert er seine wachsende Besorgnis, dass die Personalfuktuation und ein tendenziell sinkender Ausbildungsstand neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bereits den bisherigen qualitativen Standard der Versorgung von Notfallpatienten unterterminiert. Er erläutert weiterhin, dass der Bericht nicht so verstanden werden dürfe, dass Notfallpatienten in Peine nicht adäquat

versorgt werden würden. Gleichwohl ist es aber seine Pflicht, auf Defizite und negative Entwicklungen hinzuweisen.

**KTA Kramer** gab allerdings zu verstehen, dass die Formulierungen in dem Jahresbericht sich durchaus dramatisch darstellen.

**KTA Manns**, Kreisverbandsvorsitzender des Arbeiter-Samariter-Bunds (ASB) bezeichnete den Bericht als bemerkenswert und teilt mit, dass er sich seitens des ÄLRD mehr Fingerspitzengefühl gewünscht hätte. Aus seiner Sicht erzeugt der Bericht eine falsche Darstellung der Situation im Rettungsdienst des Landkreises und er kann sich dem Eindruck nicht erwehren, dass mit diesem Bericht der Druck auf die Kommunalpolitik erhöht werden soll.

**Herr Voges** weist die Vorwürfe zurück und auf Nachfrage des **KTA Kramers**, welche Verbesserungsvorschläge er denn hätte, bekräftigt Herr Voges seine Ausführungen im Bericht, dass dringend und nachdrücklich an der Verbesserung der Attraktivität der Arbeitsplätze im Rettungsdienst gearbeitet werden muss, auch nicht zuletzt durch ein deutlich besseres Einkommensniveau bei den Beauftragten. Hier ist momentan nur bei der Firma Daetz ein relevanter Fortschritt festzustellen. Die Firma wendet inzwischen den Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) an.

Der Ausschuss für zentrale Verwaltung und Feuerschutz nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

## **9 . Personalbedarf im Fachdienst EDV - Anfrage von KTA Rieck im AZVF am 29.05.2017 Vorlage: 2017/170**

**Herr Carsten Meißner**, stellv. Fachdienstleiter EDV, macht kurze Ausführungen zu der vorliegenden Informationsvorlage.

**KTA Rieck** bedankt sich für die Erstellung dieser Informationsvorlage und teilt mit, dass seine Anfrage seitens der Kreisverwaltung damit ausreichend beantwortet wurde.

Der Ausschuss für zentrale Verwaltung und Feuerschutz nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

## **10 . Informationen der Verwaltung**

Seitens der Verwaltung bestehen keine weiteren Informationen.

## **11 . Anfragen und Anregungen**

**KTA Semper** fragt an, für welchen Zeitraum die Kreisverwaltung vorgesehen hat, die Geschwindigkeit für die Breite Straße in Clauen auf Tempo 30 zu begrenzen. Die Lärmbelästigung durch die Lastkraftwagen und Trecker, welche das Nord Zucker Werk in Clauen anfahren, ist aufgrund des schlechten Zustandes der Straße enorm.

**EKR Heiß** äußert sein Bedauern, dass die Kreisverwaltung zwar die Anordnung treffen, aber die Schilder nicht aufstellen kann. Die Aufstellung erfolgt durch die Landesbaubehörde, diese hat die Aufstellung allerdings verweigert, so dass die Kreisverwaltung das Ministerium zur Klärung eingeschaltet hat. Aus diesem Grunde konnte das Tempolimit auch noch nicht umgesetzt werden.

Angedacht ist, das Tempolimit für die Breite Straße in Clauen für die Dauer der Rübenkampagne anzuordnen.

Der Ausschussvorsitzende KTA Rieck schließt die Sitzung um 18:10 Uhr.

---

Carsten Rieck  
Ausschussvorsitz

---

Henning Heiß  
Erster Kreisrat

---

Marleen Donhof  
Protokollführung